



Del Kurtzreise-Spezial  
www.Kerngast-Reisen.at  
Reisebüro & Busunternehmen  
Unsere Buchungsalina: 0 34 77 / 25 55 - 0

Bad Heviz Hotel Europafit 4*superior	18.-21.03.
BF, 3NÄHP in 4* Hotel, Kutsche, Bäderanbenutzung	€ 219,-
Dubrovnik, Mostar, Insel Korcula	12.-16.04.
BF, 4NÄHP in 4* Hotel, Kutsche, Stadtführung Dubrovnik	€ 265,-
Zur Tulpenblüte nach Holland	19.-24.04.
BF, 3NÄHP, Ausflüge und Führungen	€ 610,-
Muttertagsfahrt nach Bled	08.-09.05.
BF, 3NÄHP, Stadtführung in Ljubljana	€ 109,-
Ferrari, Ducati & Lamborghini	13.-16.05.
BF, 3NÄHP, Besichtigung und Führungen	€ 285,-
Kurzurlaub in Caorle oder Rimini	13.-16.05.
BF, 3NÄHP, RT.	ab € 199,-
Schottland - Edinburgh	22.-28.05.
BF, 3NÄHP, 6NPF, Führungen und Ausflüge	€ 649,-
Roses Fashion Outlet Zagreb	20.03.
Jagd und Fischereimesse Klagenfurt	27.03.
Musical „Ich war noch niemals in New York“	09.04.
Triest mit Schloss Miramare	17.04.
Bauma - Baumaschinenmesse München	24.04.
Muttertagsfahrt zur Adelsberggrotte	02.05.

Städte, Länder & Meer 2010

## Slowenien fokussiert Tourismus auf Nachhaltigkeit und Umweltschonung

Sloweniens touristische Vielfalt ist einzigartig in Europa. Auf kleinster Fläche können Urlauber Erholung in den Bergen, an den Adriastränden, sprudelnden Thermen und in lebensfrohen Städten finden. Grundlage dafür ist eine einmalige Kombination von Naturschätzen in diesem Land. Nahezu 60 Prozent der Fläche bestehen aus Wald. 36 Prozent sind Schutzgebiete der Natura 2000. Und mit 22.500 Tier- und Pflanzenarten bietet Slowenien eine der größten Artenvielfalten des Kontinents. Nun fokussiert die Slowenische Tourismuszentrale ihre Marketingarbeit und Strategie genau darauf mit dem Schwerpunkt „Slovenia Green“. Ziel ist dabei auch die nachhaltige Gestaltung des touristischen Angebots und die Schärfung der Anbieter auf die Bedeutung der Wahrung der natürlichen Res-



Foto: SOJ/Hannes Krois

*Einer der schönsten Plätze dieser Welt: der autofreie Tartiniplatz in Piran mit seinem wunderbaren Rathaus im Vordergrund.*

sourcen. Neben Forschung und Analyse unter der Einbeziehung aller Beteiligten wie u.a. Hotels, Agenturen, Angestellte und Meinungsbildner gibt es auch Aktionen wie die umweltgerechte Gestaltung des Informationsmaterials oder die Herstellung von Promotionartikeln aus wiederverwerteten Materialien. Als Land am Schnittpunkt dreier Kulturen

hat Slowenien schon immer intensive Beziehungen zu seinen Nachbarn gepflegt. Mit der Initiative „Playing Together“ findet dies auch touristisch seinen Niederschlag. Nähere Infos: Slowenisches Tourismusbüro, Opernring 1/R/4/447, 1010 Wien, Tel: 01/7154010; e-mail: info@slovenia-tourism.at sowie Internet-Homepage: www.slovenia.info.

## Von Rohr hinaus in die weite Welt

Wer im Ausland unterwegs ist, freut sich immer wieder über ein deutsches Wort, vor allem bei der Ankunft. Wer im Urlaub auf Claudia Langbauer aus Rohr bei Feldbach trifft, wird auf Wunsch sogar steirisch willkommen geheißt. Die Südoststeirerin tourt nämlich als Touristikerin durch die Weltgeschichte, zuletzt als Guest Service Supervisor auf den Malediven.

„Nach dem Abschluss der HAK in Feldbach war für mich rasch klar, ein Job nur im Büro oder an einem Ort, das kann's nicht sein“, erinnert sich die 24-Jährige. Deshalb nahm sie spontan einen Job als Kellnerin in Tirol an und besuchte nach ihrer Rückkehr das Kolleg der Tourismusschulen in Bad Gleichenberg. Mit dieser Top-Ausbildung im Gepäck ging's zwei Jahre später nach Barcelona ins Ritz-Carlton, ein paar Monate auf die Queen Elisabeth II, auf der sie gleich eine Weltreise unternahm und danach für zwei Jahre auf Flusskreuzfahrtschiffe in Frankreich. Bei diesen Jobs holte sie sich Erfahrung im Be-



Foto: Privat

*Claudia Langbauer zog es vom südoststeirischen Rohr zuletzt in den Indischen Ozean. Auf der Malediveninsel Meeru betreut sie viele Gäste.*

reich Bar, Service und Gästebetreuung, der Schritt in Richtung mittleres Management bot sich also an.

Seit März 2009 arbeitet Claudia auf den Malediven, als Gästebetreuerin im Meeru Island Resort. Dieses Engagement ist nun zu Ende, neue Aufgaben warten auf sie ab dem Frühjahr 2010. Das beschauliche Leben auf der Insel, herrliches Wetter, türkisblaues Meer und das

allgemein reduzierte Tempo genießt sie sehr.

Heimweh hat sie eigentlich nicht, durch moderne Medien wie Email oder Skype-Telefonieren ist sie ständig mit der Heimat und ihrer Familie in Kontakt. Über die Dinge, die zu Hause so passieren, informiert sie sich im Internet. „Ich wusste z.B. recht rasch, dass es in meiner ehemaligen Schule einen

neuen Direktor gibt“, schmunzelt sie.

„Wenn man viel und regelmäßig arbeitet, kommt man eigentlich kaum dazu, an die Heimat zu denken. Man ist sehr mit sich und den neuen Lebensumständen beschäftigt. Wenn ich dann einmal zu Hause bin, zieht's mich aber relativ rasch wieder hinaus in die Welt. Das Fernweh-Virus hab' ich mir irgendwann eingefangen und das werd' ich wohl nie mehr los“, erklärt die junge Frau, die im Tourismus noch viel vor hat. „Das mittlere bis obere Management in einem guten Hotel irgendwo auf der Welt ist mein Ziel, mit meinem Freund, der ebenfalls in der Branche tätig ist, werde ich rasch eine neue Destination für uns gefunden haben“, blickt Claudia in die nahe Zukunft.

Etwas wehmütig wird sie nur bei der Frage, was ihr wirklich fehlt: „Ausgiebiges Shoppen!“ - und das will sie bei ihrem Heimatbesuch im Februar dann ordentlich nachholen, denn auf einer Insel kann das erarbeitete Geld nicht wirklich ausgeben.